

# Musik mit neuen Perspektiven

**Philharmonie:** Die Liebe zum Einklang. Eine Kunst an sich, zu der ein langer Weg führt, wie Musiker aus Erfahrung wissen und Nichtmusiker zu Recht vermuten.

**P**hilharmonischer Wohlklang fällt nicht vom Himmel, er bedarf harter Arbeit. Und er bedarf eines besonderen Gefühls für die Tempi, die Zeiten. Denn auch wenn diese musikalisch leicht d'accord zu bringen sind, so sind sie wirtschaftlich und politisch nicht jederzeit den schönen Künsten gewogen. Wer zu Krisen und Katastrophen einen musikalischen Kontrapunkt setzen will, tut gut daran, dies aus eigener Kraft zu bewältigen. Da wundert es nicht, dass Mark Mast, künstlerischer und geschäftlicher Leiter der Bayerischen Philharmonie, mit einem Blick auf die reich subventionierten, prominenten Klangkörper Münchens feststellt: „Es ist natürlich gut, wenn man mit Geld der öffentlichen Hand schöne Kunst zustande bringt. Aber es ist richtig bemerkenswert, wenn eine vergleichbare Leistung ohne solche Zuschüsse gelingt.“ Was nicht heißen soll, dass Mast derlei grundsätzlich ablehnt. Gerade wenn ein Orchester so viel Grundlagen- und Jugendarbeit leistet wie das seine, hält er einen fördernden Beitrag der Gesellschaft für angemessen. Dennoch, daran lässt auch Christian Timmer, Kuratoriumsvorsitzender der Philharmonie, keinen Zweifel, seien alle Beteiligten „unbändig stolz auf all das, was wir bisher aus eigener Kraft erreicht haben“. Zumal sich die Bayerische Philharmonie nach Kräften auch dafür einsetzt, dass junge wie alte Menschen an der Armutsgrenze immer wieder kostenlos Konzerte besuchen können. „Schließlich möchten wir mit unserer Arbeit allen Menschen den Zugang zur besonderen Kraft der Musik ermöglichen.“

## Jugendliches Schlüsselerlebnis

Mit der Vereinsgründung vor 18 Jahren legte Celibidache-Meisterschüler Mast den Grundstein für die pädagogische und künstlerische Arbeit der Bayerischen Philharmonie. In den Anfangsjahren des Vereins, lange bevor die Klassikwelt Jugendorchester als Trend der Zukunft entdeckte, sorgte das Münchner Jugendorchester für musikalische Schlüsselerlebnisse. Zahlreiche Konzerte in Deutschland, eine Konzertreise in die USA, Einladungen zu Festivals und Auszeichnungen prägten diese Gründerjahre. „Die reichen Erfahrungen, die wir durch die Projekte und Konzerte machen durften, führten 1995 zur Gründung der Kinderphilharmonie München. Nur ein Jahr später haben wir die Junge Münchner Philharmonie, ein Projektorchester für Musikstudenten, aus der Taufe gehoben“, macht Mast die schnelle Evolution auf Basis guter Arbeit deutlich. Mit dem Chor und Kinderchor der Bayerischen Philharmonie sowie mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie musizieren heute sechs Klangkörper unter einem Dach.

Längst hat sich die Bayerische Philharmonie in pädagogischer wie künstlerischer Sicht einen institutionellen Namen gemacht: Die „pädagogischen“ Klangkörper – Kinderchor, Kinderphilharmonie und Jugendorchester – erarbeiten Konzertprogramme speziell für Kindergärten, Schulen und Seniorenheime. Zudem stehen die Chor- und Instrumentalkinder regelmäßig in Konzerten mit den erfahrenen Musikern und Sängern der Bayerischen Philharmonie auf der Bühne. „Im gemeinsamen Musizieren vermitteln wir Grundwerte, indem wir sie vorleben, weil wir überzeugt sind, dass sie nicht nur in unserer Gemeinschaft, sondern für das Funktionieren einer Gesellschaft essenziell sind.“



**Musikalische Völkerverständnis:** 2011 reiste das Münchner Jugendorchester mit Mark Mast, dem musikalischen und geschäftlichen Leiter der Bayerischen Philharmonie (2. Reihe von unten, l.), in Zusammenarbeit mit der Associazione Mozart Italia nach Italien. Die Tournee umfasste vier umjubelte Konzerte in Vicenza, Busseto, Perugia und Assisi. Hier entstand auch das Bild vor der Basilica Papale di San Francesco.

FOTO: BAYERISCHE PHILHARMONIE

Neben Einladungen von Konzertveranstaltern bundesweit wie international schafft die Bayerische Philharmonie regelmäßige Anlässe, um mit ihren Sängern und Musikern aufzutreten. Die „Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie“ im Prinzregententheater und die Konzertreihe „Mozart+“ im Cuvillies-Theater haben sich einen festen Platz im Musikleben Münchens erobert. Meisterklassen mit hochkarätigen Dozenten, Konzerte in renommierten Konzertsälen, namhafte Gastdirigenten wie Sir Collin Davis oder Zubin Mehta – all das „steht beispielhaft für die Besonderheit der Bayerischen Philharmonie und zeugt von der Kraft, Energie und fachlichen Kompetenz des Vereins“, sagt Timmer. Und Mast ergänzt: „Hinzu kommt das Thema Musikvermittlung, das mittlerweile zum festen Bestandteil des europäischen und internationalen Konzertlebens zählt. Orchester und Konzerthäuser formulieren damit einen neuen Anspruch, Verantwortung für die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen zu übernehmen.“

## Konzerte hoch über München

Bei der Bayerischen Philharmonie haben Musikbegeisterte von sieben Jahren bis ins hohe Seniorenalter die Möglichkeit, klassische Musik unmittelbar selbst zu erleben und auszuprobieren – eine der Voraussetzungen, um sie lieben und verstehen zu lernen und sie letztlich selbst hören zu wollen. Ein Highlight im übertragenen wie im wörtlichen Sinn und damit Klassik auf höchstem Niveau setzt die Philharmonie jetzt auf 181 Meter Höhe über München im Fernsehurm. Mast hat sich mit einem anderen Münchner zusammengetan, der ebenfalls auf unkonventionelle Weise etwas bewegen will: Otto Koch, Sterne-Koch und Patron des „Restaurant 181“. Gemeinsam werden sie zum Beispiel mit zwei „Vier-Jahreszeiten-Galas“ – Gesamtkunstwerken aus Klassik, Gourmetküche und Ambiente – Akzente im Münchner Musikleben setzen. Wobei Mast verspricht, dabei eine Stückauswahl anzubieten, die sich nicht zum „Hintergrundgeräusch“ eignet. Gaumen- und Ohrenschmaus werden bewusst getrennt, die Musik nicht – wie immer wieder zu erleben – zur Beilage degradiert. Mit ihrer Idee verlassen beide bewusst die verfestigten Strukturen des örtlichen Musiklebens, das sich meist im Altstadtzentrum abspielt. Flucht? Nein, erweiterter Horizont – „Auf 181 Metern hat man einfach andere Perspektiven“, so Mast schmunzelnd: Und die hat jeder nötig, der etwas bewegen will.

ULRICH PFAFFENBERGER

## Bayerische Philharmonie

Die Bayerische Philharmonie wird getragen von einem 1994 gegründeten Verein. Er fördert Musiker mit dem Ziel, die Grundlagen symphonischen Musizierens zu vermitteln und professionell zu musizieren. Dies geschieht sowohl im Sinne einer musikalischen Breitenbildung und Nachwuchsförderung als auch der Förderung junger Talente mit einer besonderen musikalischen Begabung. Durch projektübergreifende Veranstaltungen, gemeinsame Aufführungen und vielschichtige Musikangebote verbindet der Verein Kinder und Erwachsene, Schüler und Studenten, Laien und Profis, Orchester und Chor, Pädagogik und Professionalität. [www.bayerische-philharmonie.de](http://www.bayerische-philharmonie.de)